



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

263 (26.9.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-71828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-71828)

General-Anzeiger



Telegraphisch: „Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2786.

Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Erlegerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Interate:
Die Solonell-Zelle 20 Bg.
Die Restanten-Zelle 80 Bg.
Einzel-Nummern 8 Bg.
Doppel-Nummern 6 Bg.

(Böbische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Hopp.
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlte Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Mannlich in Mannheim.

Nr. 263.

Sonntag, 26. September 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Landtagswähler!

Die Urwähler-Listen liegen vom 20. bis einschließlich 27. September, und zwar an den Wochentagen jeweils Vormittags von 8—1 Uhr und Nachmittags von 4—8 Uhr und Sonntag den 26. September Vormittags von 9—12 Uhr auf dem Rathhause 1. Stock, Zimmer Nr. 7 — Bureau des Statistischen Amtes — zur Einsicht offen. Jeder Urwähler hat die Pflicht, sich zu überzeugen, ob sein Name auch in den Listen steht. Wer nicht verzeichnet ist, lasse schleunigst seinen Namen nachtragen. Nur der in den Listen Vermerkte kann wählen.

Deutsches Reich.

Die Betriebseinnahmen der preussischen Staatsbahnen

In den ersten fünf Monaten des Etatsjahres (April-August) ergaben gegen die gleiche Zeit des Vorjahres ein Mehr von 25,139,000 Mk. Davon entfallen auf den Personen- und Gepäckverkehr 7,112,000, auf den Güterverkehr 15,359,000 und auf die sonstigen Einnahmen 2,668,000 Mk. Die Mehreinnahme im August beträgt 4,244,000 Mk.

National-sozialer Verein.

Heute, 26. ds., findet in Erfurt ein merkwürdiger Parteitag statt. Die Anhängerschaft der Herren Pastoren Naumann und Göhre und der Herren Professoren Ab. Wagner, Sohm und Hilpke, die im November v. J. an demselben Orte drei Tage saß, um schließlich auf eine Partei zu verzichten und einen „National-sozialen Verein“ zu begründen, tritt zum zweiten Mal an diesem Orte zusammen. Mit einem viel- und darum nichtschlagenden Programme beanspruchten sie vor einem Jahr die Öffentlichkeit; dazu mit der Verheißung, die Sozialdemokratie, nach Vernichtung des Internationalismus in ihr vermittels eines nationalen Sozialismus, zurückzuführen, und mit der zuversichtlichen Hoffnung, die sozialen Reformen geneigten Konservativen zu sich herüber zu ziehen. Und dazu hatten sie auf's Erste nicht mehr und nicht minder nötig als eine volle Million Wähler. Und nun ist das Ende da, und dieses Ende der seither verlaufenen zehn Monate ist das Zugeständnis, daß man das einzige Tagesorgan nicht einmal halten kann; die Erkenntnis, daß man die Zeit nicht begriffen und so eine Führung ohne Gefolge gebildet; und zum Schluß, daß der innere Widerspruch, der jetzt den rechten „nationalen Flügel“ Sohm und Lorenz und den linken „sozialistischen“ Naumann und Göhre auseinander treibt, nicht mehr zu verhehlen ist. Nun soll Klarheit zwischen den entgegengesetzten Richtungen geschaffen werden, von denen die eine, unter Göhrs Führung die Sozialdemokratie bekämpft, will, mit Zugeständnissen an diese und mit der Befehdung des Großgrundbesitzes und der Konservativen. Auf der anderen Seite steht die nationale „Richtung“, welche endlich klare Stellung gegen die Sozialdemokratie verlangt und keine Befehdung der Konservativen oder sonst einer nationalgefeierten Partei. Beide Theile haben zur Tagung Anträge gestellt und verlangen, daß ihre Ansicht in Zukunft allein maßgebend für die Haltung des Vereins sein dürfe. Und ist es ernst damit, dann bedeutet dies: schließlich aber nicht friedlich. Und tritt die Spaltung ein, dann wird der rechte Flügel um Sohm lediglich eine der verlorenen Ausstrahlungen des Konservatismus sein, genau, wie jetzt die Christlich-sozialen. Die Herren Göhre und Naumann aber werden weiter nach links marschieren, und dann von der Sozialdemokratie noch wärmer begrüßt werden, wie im verflochtenen Spätherbst, wo Herr Naumann aus der Mitte der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion das Zugeständnis erhielt: man wolle nur eine milde Kritik an der neuen Bewegung üben; man sehe in ihr keine Gefahr, sondern einen Nutzen für die Sozialdemokratie, eine Bewegung, welche sozialdemokratische Instinkte in die Kreise der Gebildeten hineinbringe.

Im Reichspostamt

Wird jetzt eine Einrichtung erörtert, die sich in den Vereinigten Staaten bewährt hat und deren Uebersetzung auf deutsche Verhältnisse in Aussicht genommen wird. Es sollen allererste große Geschäfte und Behörden eigene im Innern des Hauses angebrachte Briefkästen erhalten, die von Postbeamten gerade geleert werden wie die öffentlichen Briefkästen. Es würde diese Einrichtung ein Entgegenkommen und eine Erleichterung für den postalischen Verkehr bedeuten, die gewiß von den betreffenden Kreisen dankbar anerkannt werden würde.

Aus dem sozialdemokratischen Lager.

In einer Sozialistenversammlung in Elbing ist zur Sprache gebracht worden, daß sich ein Elbinger „Genosse“, der das Geschäft eines Gefindeverwalters betreibt, von den Arbeitern bis zu 20 Mk. zahlen lasse, wenn er ihnen Beschäftigung nachweist. In Abrede stellen konnte der Mann das nicht, aber er vermochte auch nicht einzusehen, wieso das als Ausbeutung betrachtet werden könne. Es wären dann einfach alle Parteigrößen, insbesondere aber der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete für Königsberg, Rechtsanwalt Haase, der sich seine Arbeit und seine Vertretungen sehr gut bezahlen lasse, als Ausbeuter anzusehen. Der Mann wird nicht unrecht haben. In seiner Broschüre: „Der Werth der Sozialdemokratie für die Arbeiterklasse“ erzählt der frühere „Genosse“ Ernst Fischer, wie ihm der sozialdemokratische Rechtsanwalt Stadthagen für eine Gebührenrechnung von 40 Mk. unerbittlich die letzten Möbel hat aus der Wohnung holen lassen. Fischer berichtet auch, wie in sozialdemokratischen Betrieben in Bezug auf die Länge der Arbeitszeit u. häufig viel ärger geandacht wird, als jemals von nichtsozialistischen Unternehmern. Als er aber solche Verhältnisse einmal im „Vormarsch“ zur Sprache bringen wollte, wurde ihm bedeutet, daß es ja bekannt sei, wie es zuging. Fischer bemerkt dazu ganz richtig: „Ja, den Führern der Sozialdemokratie mag es wohl bekannt sein, der großen Wehrhahn derer aber, die Anhänger der Sozialdemokratie sind, ist ein derartiges verwerfliches Treiben durchaus unbekannt.“

Parlamentarisches.

Herr Dr. Sattler ist als Candidat der nationalliberalen Partei des 18. hannoverschen Wahlkreises angenommen worden. Der Rektor der nationalliberalen Partei, Professor Karl Biedermann in Leipzig beging am 26. ds. in voller Mäßigkeit seinen 85. Geburtstag. An diesem Tage erneute sich die Dankbarkeit.

Buntes Feuilleton.

Ein Mann vom Torpedoboot S 28 hat nach dem Hamb. N. Folgendes erzählt: Unser Boot folgte dem verunglückten Fahrzeug (26). Es handelte sich um eine kleine, aber grobe See. Nichts lag es uns an Bord: „Was ist denn nur mit 20? Das muß gefahren sein.“ So war es auch. Die Entkommenen müssen fürchtbare letzte Minuten durchgemacht haben, lang sind ihre Beiden oder nicht gewesen. Drei der Entkommenen waren in Kiel nach vollendeter Dienstzeit in die Heimat entlassen worden. An allen Torpedobooten, die nach der Auflösung des Herbstübungsgehwaders auf der Heimfahrt nach Kiel begriffen waren, wehten lange Feuerschiffe. Der erste Friedrich machte, auf Deck stehend, den Kommandanten des folgenden Bootes, den Lieutenant Karpf, auf diese frohen Zeichen aufmerksam und gab seiner Freude über die Heimfahrt Ausdruck; bald darauf erfolgte die Katastrophe.

Ein Rennpferd mit einer Kanüle im Halse. Den Sportsfreunden wird es von Interesse sein zu hören, daß Lieutenant v. Kröcher's dunkelbraune Stute „Bevorzugung“, welche am letzten Sonntag im Herbstrennen auf Seidnitzer Platz die erste Strephe-Gasse auf 3500 Meter siegreich lief und den „Preis vom Weißen Hirsch“ nach hartem Endkampf gewann, eine Kanüle im Halse trägt. Dieselbe wird den Herren „Hörnern“ (Zungenstücken) unter den Rennpferden eingefügt, denen es damit ermöglicht wird, sich auch ferner am Rennen zu betheiligen. Auf deutschen Plätzen laufen jetzt ungefahr sechs Pferde mit einer solchen Kanüle, die zum großen Theil Oberarzt Professor Müller von der Königl. Thierarzneischule in Berlin eingefügt hat.

In Damaskus ist, wie eine Meldung aus Kairo besagt, dieser Tage ein Geschenk des Emirs von Hagei in Mittel-Arabien, Mohammed ibn Naschid, für den Sultan eingetroffen. Dasselbe besteht aus 25 arabischen Pferden edelsten Blutes, die demnachst

welche die nationalliberale Partei ihm, dem greisen Berater und erprobten Vorkämpfer aus vollem Herzen entgegenbringt, und der Wunsch, daß dem Jubilar in ungebrochenem Wohlstand und ungeminderter Schaffensfreude ein langer Lebensabend beschieden sei, der noch oft seinen zahlreichen Freunden und Kampfsgefährten Gelegenheiten gibt, ihm ihre Verehrung zu bekunden.

Eines der angesehensten und bewährtesten Mitglieder der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses, der Landgerichtsrath a. D. Schmieding, langjähriger Abgeordneter für den Wahlkreis Bochum-Dortmund, beging dieser Tage mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. September 1897.

Der Güterverkehr auf den Eisenbahnen und auf dem Rhein ist zur Zeit ein riesiger. Die Rheinlinien wie auch die Strecken der vormaligen Hessischen Ludwigsbahn sind derart mit Güterzügen überlastet, daß häufig der Personenverkehr stockt. Zwischen Bingen und Mainz laufen täglich 5—6 Ggtragszüge. Trotz dieser ungeheuren Bahntransporte ist der Schlepperverkehr auf dem Rhein kaum zu bewältigen, obgleich die circa 60,000 Fahrzeuge zählende Rheinflotte bei dem hohen Wasserstande ihre gesammte Befähigung ausnützen kann.

Neben der Gartenbau-Ausstellung im Stadtpark haben wir noch nachzutragen, daß von Herrn Heinrich Thoma, O. B. V. (Obst- und Traubenverfasser) sehr schöne Packungen, sowohl seines Tafelobsts als Trauben ausgestellt waren. In eleganten Kisten waren die Früchte mit Cellulose verpackt, es scheint, daß mit diesem Verpackungsmaterial selbst ein weiterer Transport dieser empfindlichen Frucht bewerkstelligt werden kann. Nicht minder praktisch ist die seine Holzwohle und Papierpähne. — Der noch Trauben verschickt hat, wird die Erfahrung gemacht haben, daß solche schlecht ankommen. Hier haben wir die Trauben fest zusammengepackt in Kisten; durch diese feste Packung wird offenbar ein Permeatmittel der Trauben verhütet, und dürfte die Kistenpackung für Verbesserungen, der Kistenpackung wesentlich vorzuziehen sein. — Belgische Treibhandtrauben in großartiger Frucht, waren in kleine Kisten fest verpackt und die tadellose Ankunft bürgt für die gute Packung. Im Allgemeinen darf man wohl behaupten, daß die Verpackung wesentlich zur Verwerthung des Obstes beiträgt, daß sich aber hier noch ein großes Feld bietet bahnbrechend zu wirken, das Ausland gibt uns darin das beste Beispiel. Die Collection der Früchte und Trauben war außer Preisbewerbung ausgestellt.

Statistisches aus der Stadt Mannheim vom 26. Woche vom 6. Sept. bis 11. Sept. 1897. In Todesursachen für die 48 Todesfälle, die in unserer Stadt vorliefen, verzeichnet das kaiserliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In — Fällen Märsen und Nötheln, in — Fälle Scharlach, in — Fällen Diphtherie und Group, in — Fälle Unterleibstypus (gastro. Verwesung), in — Fälle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 3 Fällen Lungenschwund, in 4 Fällen akute Erkrankung der Nierenorgane, in 9 Fällen akute Darmkrankheiten, in 2 Fällen Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr 1.). In 21 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 3 Fällen gewaltthamer Tod.

Unterstützungskasse des bad. Militär-Vereins-Verbandes. An Stelle des aus dem Verwaltungsrath der Unterstützungskasse ausgeschiedenen Herrn Oberstleutnant a. D. Bauer wurde Herr Valentin Hügg in Karlsruhe einstweilen zugezogen, vorbehaltlich der Genehmigung der Zentralverwaltung.

Eine geheimnißvolle Persönlichkeit ist gegenwärtig in Mainz in Haft, ein angeblicher Paul Franz de Mohan aus Curche

große schwarz-weiß-rothe Masette. Die letztere Kopfbedeckung soll nur bei feierlichen Staatsaktionen getragen werden und wird sich sicherlich auf den Häuptern der schwarzen Fürstlichkeiten köstlich ausnehmen.

Der Streik als Gehilfen. In Newyork und in Brooklyn ging dieser Tage der Streik von 7000 Westschneidern zu Ende, nachdem die Forderungen der Streiker — Lohnerhöhung von 20 bis 25 Proc. und 59 Stunden Arbeitszeit pro Woche — von den Arbeitgebern gewährt worden waren. Die Verendigung des Streikes wird, wie es heißt, eine „Massenheirath“ zur Folge haben. Viele der streikenden Männer sollen nämlich ihre weiblichen Mitarbeiter dadurch veranlaßt haben, im Auslande zu beharren, daß sie den Bekehrten versprochen, sie zu heirathen, wenn ihre Löhne aufgebessert werden würden. Und nun werden die Betroffenen ihre Versprechen einlösen müssen, denn in America nimmt man so etwas sehr ernst.

Ein geistreicher Indianer. Der Marquis of Borne schreibt an seinen Reise-Erinnerungen, die voll der spaßhaftesten Episoden sein sollen. So erzählt der Marquis in seinen Erinnerungen an Alaska: „Es war eine Bärenfalle. Nicht in Belge gefüllt, tummelten wir uns auf dem Eise. Da kam plötzlich ein Indianer, Hauptling dazu, splitternd, wie Mutter Natur ihn geschaffen, nur einen Ledergürtel um die Lenden. Gleichmüthig stand er da und sah uns zu. „Hauptling“, sagte ich zu ihm, „triest Du denn nicht?“ — „Weßhalb soll ich trieren?“ — „Weil es kalt ist.“ — „Bei mir hier ist es nicht kälter als da bei Dir.“ — „Ganz richtig; ich aber trage meinen Pelz und Du bist ganz nackt.“ — Da sah mich der Indianer veranlaßt an. „Warum trägst Du, wenn es so kalt ist, keinen Pelz im Gesicht?“ — „Weil wir gebildet sind, unser Gesicht mit nichts zu bedecken.“ — „So. Nun gut. Dann denke, wir Indianer haben überall unser Gesicht“, sprach's und wandte sich von dannen.“



Sehrle. **Geförderung:**

16. Herr. Joffe, S. d. Zogl. Karl Mühlh., 5 RR. a.
17. d. verb. Schneider Frz. Schmieder, 57 J., 5 RR. a.
18. Philipp, S. d. Schmieders Phil. Komler, 5 RR. a.
19. d. verb. Weiss Joh. Joh. Oeder, 41 J., 3 RR. a.
20. Ernst Adm. Wernz, S. d. Holopfers Joh. Döring, 15 J. a.
21. Eile Gehrhardt, S. d. Küsters Joh. Christ. Leonard, 9 RR. 11 J. a.
22. Oskar, S. d. Bierers, Joh. Ding, 18 J. 2 RR. a.
23. d. verb. Buchhalter Christian Kunemann, 40 J., 7 RR. a.
24. Ernst, S. d. Porzellanfr. Frz. Joh. Busch, 6 RR. a.
25. d. Lehrs Schneider Frz. Joh. Krüger, 45 J., 1 RR. a.
26. Johs. Herrm. Rudm., S. d. Rangierbhm. Joh. Garsenopf, 1 RR.
27. 25 J. a.
28. d. verb. Schloffer Adolf Heberer, 56 J., 2 RR. a.
29. Pile, S. d. Horars, Arnold Düren, 5 J., 11 RR. a.
30. Franz Stefan, S. d. Kaufm. Galy Weil, 4 RR. 4 J. a.
31. Johanna Joh. Levis, Witw. d. Hrn. Simon Krüger, 58 J., 5 RR. a.
32. Robert, S. d. Spenglers Joh. Rebrant, 1 RR. 3 J. a.
33. d. verb. Großh. Baumgärtner-Präsident Anton Sackermann, 75 J. a.
34. die Lehrs Wittin Philippine Augustin Aug. Paul. Kueh, 75 J. a.
35. Heinrich Rich., S. d. Kaufm. Karl Siebring, 5 RR. 11 J. a.
36. d. Herrm. Kaufmanns Johann Dollas, 45 J., 5 RR. a.
37. Ulrich, geb. Schicklers, Witt. d. Schmieds Joh. Suring, 69 J., 10 RR. a.
38. Antoniegeb. Kramer, Witw. d. Conduct. Joh. Engler, 66 J., 4 RR. a.

Beim Velocipedrennen
am Sonntag starteten 33 Rennfahrer.

Karl Käser, Basel
Michael Herty, Steinheim, 45440
August Habich, A. Hasemann, Stiner
Kaiserdlautern,
H. Platt, Alois Timo, Grefeld,
Alex Verheyen, Straßburg.

Hch. Struth, Mainz
Aug. Heering, Hannover
Cäsar Koch, Hamburg,
Eisenrichter, München,
Alfred Rucker, München,
Gg. Kießler, Fritz Schneider, Chr.
Mayer und Grass, Straßburg,

Carl Week, Dortmund
Otto Christiansen, Mannheim,
Paul Albert, Biebrich
Th. Robl, München.
Beginn des Neuen präcis 1/3 Mr.



Haus-Telegraph

Zum Selbstanlegen
1 großes Element, 1 Läutewerk,
1 Druckknopf, 20 Meter Draht
und Anweisung Mk. 8.—.
Reparaturen prompt und
billig ft. 3579

Carl Gordt
R3,2. Telephone 664. R3,2.

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.

Kaiser-Strasse 1. Bezirks-Fernsprecher 112
Annoncen aller Art werden zu den gleichen
Original-Preisen wie in den Expeditionen der
Zeitungen selbst zur prompten Besorgung ent-
gegengenommen. — Bei grösseren Insertions-
Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze.
Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei.
Originelle Entwürfe für Annoncen werden
bereitwillig geliefert.

General-Agentur für Mannheim und Umgegend:
Sporleder & Cie.

Bei Sterbefällen
alle mein größtes und reichhaltigstes Lager in
Sterbefleidern

für jedes Alter und in allen Breiten.
Douquet's, Kranzschiffen, Arm- und Hüftor, Blech-, Stahl-,
u. Weizenkörner, sowie Friedhofskreuzen in allen Größen
bestens empfohlen.
Bei der Nachnahme für den Sarg können 2610
alle Veredlungsgegenstände
bestellt werden und
liefert diese mit dem Sarge in das Trauerhaus.
J2,4. Fr. Vock. Städt. Orgelfabrikanten
Teleph. 583.

Grab-Denkmäler
reichhaltiges Lager. 41060
Bruno Wolff,
Bildhauer.
G 7, 30 Mannheim G 7, 30.

Reichhaltiges Lager und Anfertigung von
Grab-Denkmalern
besonders in schwarz-schwedischem Granit,
sowie in Marmor, Syenit und Gneiss.
Ferner Anfertigung von Grabfiguren u. allen übrigen
Bildhauerarbeiten. 42834

Joseph Jürgens,
Bildhauer, T. 6, 5.

Von der Reise zurück.
Wohne jetzt G 8, 9.
Dr. H. Ladenburger.

Propfe's Fahrräder

sind
erstklassige Fabrikate
 u. gehören zu den elegantesten u. dauer-
 hafteren Rädern der Gegenwart.
Heinr. Proppe
 Fahrradwerke Mannheim.
 Fabrik u. Hauptniederlage: **Lindenhof.**
 Ausstellungslokal: **Lindenhofstr. 18.**
 Vertreter u. Stabniederlage **Q 1, 1 Herr**
J. Kraemer. Fahrshule: Lindenhof-
straße 44, hier. Fahrinstruktor: Herr
J. Kraemer. 42074
 An beiden Stellen werden Anmeldungen
 jederzeit entgegengenommen.

Biermarken 100 Stück von
Mk. 3.- an
Liefert mit Rahmen
A. Jander, Gummistempel-Fabrik, 30094
E 1, 17. Planken. E 1, 17

**Für Bauunternehmer
und Private**
empfehlen wir unser großes Lager in:
**Wormser Oefen,
Eisthal-Oefen,
Regulirfüß-Oefen,
Koch-Oefen,
Irische Oefen,
Amerik. Oefen,
Spar-Kochherde.**
Darmstädter, Kassatter und andere Fabrikate.
Einzelne Ofenersatztheile ...
zu den billigsten Preisen.
Hirsch & Freiberg
F 2, 5. Mannheim. F 2, 5.
Marktstraße, gegenüber der kath. Pfarrkirche.

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.
Für die zuletzt erschienene Romane
Nach dem Sturme
von F. Kassel.
Der Herr Rechtsanwalt
von H. Osterberg-Verlag.

lassen wir eine überaus geschmackvolle
Einbanddecke in gepresster Leinwand
mit eingetragtem Titel auf Rücken und Vorder des Buches
bestellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich
Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages
von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Ein-
banddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und
war nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.
Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einband-
decke 20 Pfennig.

Diesjenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns
einköufen lassen wollen, haben für das Einbinden nebst
Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. —
Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen
complett nach der Seilenzahl geordnet, im Verlage franco
abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung
nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von
40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Brief-
marken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann
beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare
vor dem

30. September

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 20. Septbr. in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

Für die Hausfrauen:
Gebrannten echten
Bohnen = Kaffee
empfiehlt die 38597
Holländ. Kaffeebrennerei
H. Disqué & Co.
Mannheim
seit Jahren bekannt und so
liebt unter der Marke:



"Elephanten-Kaffee."
 Vorzügliche Mischungen von
 fränkischen und aromatischen
 Kaffees: per 1/2 Ko.
 f. Westindisch " 1.60
 f. Menado " 1.70.
 f. Bourbon " 1.80.
 f. Mocca " 2.—.
 Durch eigene, nur aus be-
 kannte Brennmethode:
 Kräftiger, feiner Geschmack.
 Große Erparnis.
 Nur ächt in Paketen à
 1/2, 1/4 und 1/8 Ko. mit Schutz-
 marke "Elephant" versehen.
 Niederlagen in:

2. Balzer, T 1, 10.
 M. Damb, T 5, 2.
 Karl Friedr. Bauer, K 1, 8.
 Fried. Beder, D 4, 1 u. G 2, 2.
 M. Brilmayer, L 12, 4.
 Adolf Burger, S 1, 6.
 Ernst Dangmann, N 3, 12.



Chemnitzer
Zeitpindel-Drehbänke
Universal-Fräsmaschinen, Hobel-, Shaping-,
Bohrmaschinen für Fuß- und Kraftbetrieb, ferner Blech-
scheeren, Lochstanzern, Feldschmieden, Ambosse,
Schraubstöcke etc., etc., sowie
sämtliche Werkzeug-Maschinen
für Fahrrad-, Gussstahlfabrik und Maschinenfabriken,
Mech. Werkstätten, Schlossereien
in grosser Auswahl empfiehlt
41084
H. Rosenbaum, Nürnberg
Maschinen und Werkzeuge
Königsstrasse 3, im ehemaligen bayer. Gewerbemuseum.



ATLAS
Deutsche Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft
in
Ludwigshafen a. Rh.
Garantie-Kapital:
10 Millionen Mark.
Hiervon bar eingezahlt:
2 1/2 Millionen Mark.
Die Gesellschaft übernimmt:
I. Lebens-Versicherungen jeder Art
gegen feste Prämien oder mit Anspruch auf steigende
Dividenden, unter den liberalsten Garantien. Die Po-
licen sind nach 1 Jahr unanfechtbar und frei von allen
Beschränkungen.
Neu eingeführt: Versicherungen gegen billige
Anfangsprämien, besonders für die ersten 10 Jahre mit
Recht auf jederzeitigen Umtausch gegen irgend eine andere
Police, ohne neue ärztliche Untersuchung.
II. Leibrenten-Versicherungen
für eine oder mehrere Personen, mit sofort oder später
beginnender Rentenzahlung, und
Pensions- (Renten-) Versicherungen
mit beliebigem Beginn des Rentenbezuges.
III. Spar-Versicherungen für Kinder.
1. Versicherung eines Kapitals, zahlbar auf ein Mal oder
in Raten, zu einem bestimmten Termin, z. B. 10, 20,
25, Lebensjahre, event. auch zahlbar am Hochzeits-
tag einer Tochter oder zur Zeit des Militärdienstes, Stu-
diums eines Sohnes u. s. w.
2. Kinder-Erziehungs-Renten, fällig von einem bestimmten
Lebensjahre ab für die Dauer von z. B. 5, 7, 1 Jahren.
3. Aufgezeichnete Leibrenten für Kinder (besonders für
Mädchen geeignet), zahlbar für die ganze Lebens-
dauer nach zurückgelegtem 18., 21. oder 25. Lebensjahre.
Prospecte und nähere Auskunft unentgeltlich durch
Die General-Agentur:
Ad. Gernsheimer, Mannheim, B 1, 2.
Telef. Vertreter jedes Standes an allen Orten gesucht.

Hypotheken von 3 3/4 % an.
Entnahme von Restkaufschillingen ohne Nachsch. z. B.
55000
C. Kappes, T 6, 9.
Unentgeltliche prov. Privatberatung unter Angabe
der höchsten Beleihungssumme.

Hypotheken-Darlehen
à 3 1/2, 4 bis 4 1/2 %
empfiehlt der Vertreter verschiedener geheimer Geldinstitute 20407
Ernst Weiner, C 1, 17, Telefon 1188.

Frankfurter Rolladen- u. Wellblech-Fabrik
E. Tillmanns, Frankfurt a. M.
Wellblech- und Holz-Rolläden in jeder Grösse
und Construction, in anerkannt solider und durch-
aus nachgemachter Ausführung. Rolläden-Artikel
jüngster Art Rolläden-Reparaturen werden prompt
und billig übernommen. 28378
Wellblech- und Wellblech-Gebäude.
Eisenconstructionen jeglicher Art und Grösse.
Sollte prompt Bedienung.

Fort mit den Postenträgern!
Zur Ansicht erhält jeder frs. geg. frs. Mittheilung 1 Ge-
sundheits-Epistolographen, bequem, leicht, schnell, ge-
dultig, keine Schmerzen, kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf,
Preis 1.25 Mk. (3 St. 3 Mk. per Nachn.) **Schwarz & Co.**
Berlin 256, Kienigstr. 25. Vert. gesucht. 43816

In jedem Haus
sein eigenes Gas für Licht, Heiz- und
technische Zwecke, bereitet
man sich in schnellster, billigster und gefahrloser Weise
mit der neuen, patentirten
Amberger Gas-Erzugungsmaschine.
Kataloge, sowie nähere Auskunft durch den alleinigen
Vertreter für Baden u. Rheingebiet, **Jul. Billinger,**
Stuttgart, Friedrichstr. 12.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmerthüren
Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M., Niedenau 16
Über 100 verschiedene
Thürsorten stets auf Lager
Illustrirte Preislisten gratis.
35677

Karlsruher Zimmerthüren
in allen Grössen und Formen
halbrein und astrein, liefert die
Billing & Zoller
Karlsruhe L. 100.
Preisliste gratis und franco. 30286

Neuer Lagerhaus-Gesellschaft
Neuss a. Rh.
Getreidespedition mit Elevatorbetrieb.
Zuflüge Getreidespeicher mit den neuesten maschinellen
Einrichtungen, sowie besonders große Lagerplätze für Güter
aller Art. 45083
Eröffnung des Betriebes am 1. Oktober 1911.

Griechische Weine
Marke:
J.F. Menzer
Hoflieferant
Neckargemünd.
Grösstes u. ältestes deutsches
Importhaus
Griechischer Weine
40 Sorten am Lager.
Reinheit verbürgt.
Anerkannt anerkannt als her-
vorragende Krankheits-
ausfühliche Preis-Listen frei
zur Verfügung.

Zu haben bei:
Hermann Hauer,
O 2, 9.
Louis Lochert,
R 1, 1.
Jacob Uhl,
M 2, 9.
Friedr. Weygand,
Dellenteilschmiedung,
C 1, 12.
Glassweiser Aus-
schenk und Verkauf:
Phil. Leineweber,
„zur Stadt Athen“,
D 4, 11.
Mannheim.
37354

Cognac
Georg Scherer & Co.
Langen.
Arztlich empfohlen.
In allen Preislagen.
Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.—
Weindestillat.
Bevorzugte Marke für Reconvaleszenten und Zucker-
Kranke. Laut amtl. Analyse tr. Cognac gleich.
Alleinige Verkaufsstellen:
Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.
Johann Schreiber und dessen Verkaufsstellen:
Breitstrasse T 1, 6, Baumchulgraben L 12, 7a — Jung-
buschstrasse H 8, 39 und G 4, 10 — Neckarstadthof
ZA 1, 1 — Schwetzingenstrasse 18b.

Jac. Hoch
H 7, 35 Holz- und Kohlenhandlung H 7, 35
empfiehlt 38911

la. Fettsäuren, Süßholz,
la. Rußkohlen I, II, III, gewaschen und gesiebt,
la. Anthracitkohlen, deutsche und englische,
la. Anthracit-Giform-Bricklets,
la. Ruhr-Gascoaks, gebrochen,
Stein- und Braunkohlen-Bricklets,
buh. Holzkohlen, buh. Scheitholz, ganz oder
zerkleinertes Tannenholz u. Buchenholz, zum Feuer-
angeben, frei an's oder in's Haus geliefert zu den billigsten Tagespreisen.
Alles nur beste Marken.
Telephon No. 438. Comptoir H 7, 35.

Clichés
jeder Art nach dem neuesten
Reproductions-Verfahren, in
Kupfer, Messing und Zink für
Inserate, Prospective, Kataloge,
Facturen, Briefköpfe etc.
Entwürfe gratis,
Sachs & Co.
F 7, 20.
Fernsprecher 219. 42944

N 6, 3. Wasserkur-Anstalt N 6, 3.
Während einer achtjährigen Praxis erzielte vorzügliche Erfolge bei Bungen-, Aufstrebungs-
Stagen- und Rachenleiden, ferner bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenkrank-
heiten, sowie bei allen Rheumaliden, Pollutionen, Impotenz, Frauenkrankheiten,
Gicht- und Gichtschmerzkrankheiten, Gicht- und Rheumatismus etc.
Viele ärztlich aufgeführte Kranke fanden bei mir noch volle Heilung.
Sprechstunden: 2-3 Uhr Nachmittags von Frau Anna Rakeh.
Specialität: Frauenkrankheiten.
3 1/2-5 Uhr Abends von Director Franz Rakeh.
Specialität: Gicht- und Rheumatismus.
Nur an Wochentagen.
Prospecte gratis und franco. 48228
Mässige Preise.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem tit. Publikum Mannheims und Umgegend, sowie Freunden und Bekannten
zur gefl. Nachricht, daß ich in dem Hause 45187
F 2, 2 Marktstrasse F 2, 2
ein
**Herren- & Knaben-
Kleider-Geschäft**
eröffnet habe. **Anfertigung nach Maass.**
Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet
hochachtungsvoll
Nikolaus Schmitt.

Färberei Kramer
Chemische Reinigung Mechanisches
Reinigung Teppichklopfwerk
Hoflieferant S. K. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.
Mannheim
Fabrik-Centrale Bismarckplatz
C 1, 7 — Läden: S 1, 8
Bismarckplatz
Schnellste Lieferung - Billigste Preise - Sorgfältige Ausführung

Ein Mahnwort an die Hausfrauen!
Die Fabrication der Schuhwische ist ein Zweig der chemischen Industrie, der leider an vielen
Orten so betrieben wird, daß man zwar schöne schwarze und hart glänzende Schuhwische erhält, welche
aber das Leder auf sehr unangenehme Weise verändern, indem sie dasselbe spröde und brüchig machen.
Die meisten als Schuhwische verwendeten Präparate bestehen aus Mischungen, welche neben Seife
noch Schwefelsäure, Salzsäure und Bleichmittel enthalten.
Ein Teil dieser Säuren wird nun zwar von dem phosphorhaltigen Kalk des Leinwandwisches
gebunden, ferner aber die ganze Menge. Enthält aber die Schuhwische freie Schwefelsäure und
Salzsäure, so werden diese bei längerem Gebrauch zerstörend auf das Leder ein: letzteres erhält
eine Menge feiner Risse, wird spröde und bricht endlich an vielen Stellen zugleich.
So schreibt ein bekannter Chemiker.
In der Praxis wurde nun herausgefunden, daß die so hergestellten, ursprünglich aus England
stammende Säurewische um so schneller und schöner glänzen, je mehr sie überhöfliche freie
Säure enthalten, während eine Wische mit wenig oder keiner freien Säure rasch dem Verderben an-
geheimt ist und keinen richtigen Glanz gibt. Infolge dieser Erfahrung arbeiten jetzt fast alle Schuh-
fabriken mit viel Säure; ein Geschäft sucht zwar dem andern die Kunden abzugeben, täglich kann
man in den Zeitungen und an allen Orten lesen, daß unter diesem Namen die „bunte Wische“, unter
jenem „die schwarze Wische“ und unter einem dritten das „non plus ultra der Schuhwische“ zu
haben ist, aber das Wort „säurefrei“ findet man in allen diesen Empfehlungen vergebens.
(Ähnliche Unterjochungs-Gründnisse werden in den nächsten Tagen in diesem Blatt veröffentlicht.)
Nach vielfältigen Versuchsungen und nach zweimaligen persönlichen Ausfahrten von be-
deutenden Preisen ist es endlich der Firma **Gustav Haefner in Feuerbach-Stuttgart** ge-
lungen, das Rezept zu einer in jeder Hinsicht vollkommen säurefreien Wische zu erfinden, die
überall, wo sie angewendet wird, größtes Lob erntet.
Diese in Mannheim bereits seit Jahren erprobte säurefreie Wische wird unter dem Namen:
„Glanzwichse Marke Büffelhaut“
eingeführt, neben dem alterproben vorzüglichen Leder-Erhaltungsmittel „Schuhfett Marke
Büffelhaut.“
(Eine „lederpflegende“ Glanzwische würde diese Firma ihrem wirklich ledererhaltenden Geist ge-
wöhnlich nicht beigemessen.)
Glanzwichse und Schuhfett „Marke Büffelhaut“ ist in kleinen und großen Dosen
hier zu haben bei:
Hoff Burger, S 1, 5. Louis Böhler, R 1, 1. Carl Schneider, Q 4, 20.
Ga. Dieb, am Markt, G 2, 8. Herrn. Wegner, L 4, 7. Carl Meier, G 8, 5.
Thom. Geier, H 3, 8b. Hof. Pfeiffer, E 5, 1. J. Jähringer, Schwetzingen-
Ph. Gund, D 2, 9. Hof. Zauer, K 4, 15. strasse 30.
Ch. Müller, G 8, 20. H. Scherer, L 14, 1. Gebr. Jippner, O 8, 3 u. 4.

Abonnements-Einladung
auf die Fachzeitschrift
Das Rheinschiff
Offizielles Publikations-Organ
der Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft.
Central-Organ
für die Interessen der Schiffahrt und des Handels auf
dem Rhein und seinen Nebenflüssen.
Abonnementspreis pro Quartal Mk. 2.55 Pfg.
Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal. Folio-
Format, je 8 Seiten groß, in hübscher Ausstattung, und bringt zuverlässige Original-
Correspondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen. Ferner erscheinen in jeder Nummer
mehrere Original-Aufsätze über Schiffahrt und Handel von Autoritäten ersten Ranges;
auch die Mannheimer Wochen- und Monatsberichte finden durch die guten Informationen
allgemeine Anerkennung.
Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“, zugleich offizielles Organ der West-
deutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffahrter, den Herren
Reedereien, Speditoren und Schiffen, den Tit. mit der Schiffahrt in Beziehung stehenden
Versicherungs- und Transport-Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schiffahrt
des Rheins und seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum
ein unentbehrliches Fachblatt geworden.
„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Strömen, Flüssen und Kanälen
von ganz Deutschland verbreitet und haben deshalb einschlägige Inserate
beson. Erfolg.
Zu zahlreichen Abonnements aber ergeben sich:
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“
in Mannheim, E 6, 2.

kostet nur noch die in Heilbronn täglich erscheinende

Mk. 1.50 Neckar-Zeitung

samt Unterhaltungsblatt und Württembergischer Landwirth
(dreimal wöchentlich) (einmal wöchentlich)

für das Vierteljahr in Heilbronn und im Oberamtsbezirk, im
übrigen Württemberg Mk. 1.80 und in ganz Deutschland Mk. 1.90
einschließlich sämtlicher Postgebühren. — Bestellungen
bei allen Postämtern, Postboten und den bekannten Agenten.
Verbreiteste Zeitung des württembergischen Unterlandes.
Anschluß für die Oberamtsbezirke Heilbronn, Brackenheim, Neckarstein-
berg und für den hiesigen Bezirk Wimpfen, sowie für die
Stadt Heilbronn. 44657
Inserate haben bei der großen Verbreitung stets den besten
Erfolg; die Colonnelle kostet von obigen fünf Bezirken 10 Pf.
und von auswärtigen 15 Pf.

Die Graziöse Welt

Große Modenzeitung mit Schnittmustern.
Vierteljährlich: nur 1 1/2 Mark.

Monatlich 2 Nummern
als Schnittmuster in natürlicher GröÙe.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen
jederzeit Abonnements an. 44795
1 1/2 Mark vierteljährlich.
Probe-Nummern liefert jede Buchhandlung.

Neuer Heidelberger Anzeiger

gegründet 1874

Eingig wirklich unparteiische Zeitung Heidelbergs.

Erhöhte Verbreitung in Heidelberg und den Umgebungen.
Im letztgenannten Gebiet wird seine Abon-
namentzahl (150 bis über 450 pro Ort)

von keinem andern Blatt auch nur annähernd
erreicht. 45256

In Heidelberg liegt der „Neue Heidelberger Anzeiger“ in
sämmlichen Hotels und Gasthäusern auf.

Inserate von bestem Erfolg.

Vierteljährlich kostet der „Neue Heidelberger Anzeiger“
mit dem Beilagen (dem zweimal wöchentlich erscheinenden
„Heidelberger Volksblatt“ und dem täglichen „Mittwochlichen
Sonntagsblatt“) nur 90 Pfg.

von Postboten frei in's Haus gebracht jeweils 40 Pfg. mehr.

20. Jahrgang. — Täglich 8—32 Seiten. Straßburger Neueste Nachrichten

General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die
weissen deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu
kämpfen haben, ist es den

Straßburger Neuesten Nachrichten
gelungen, sich in den zwanzig Jahren ihres Bestehens vorant-
zudrücken, daß sie heute einen festen Stamm von

29000 Abonnenten
besitzen.

Eingige Zeitung in notariell beglaubigter
Abonnentenzahl: Täglich 29110.

Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem
am meisten verbreitete und geleseste Zeitung
in Elsaß-Lothringen,

sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den
weiten Schichten der eifrigen Bevölkerung, bei Hoch und
Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Auf-
schwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig
unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen
Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürger-
schaft, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten
Haarballen geworden ist und sich eines beispiellosen
Beliebtheits erfreut.

Erstes, wirksamstes Inserationsorgan
der Reichslande und des angrenzenden Baden,
von sämtlichen Behörden, 7 Oberkreiskämern, Notariaten,
Gemeindeverwaltungen, zahlreichen Vereinen und Corporatio-
nen so zu Publikationen täglich benutzt.

Unvergleichlich für jede Firma, die sich das weite
Abgabebiet der Reichslande wirksam erschließen will.
In mehr als 1000 Hotels, Restaurants, Cafés liegt
unsere Zeitung täglich auf. 44600

Druckerei & Verl. der Straßburger Neuesten Nachrichten
H. G., vorm. H. P. Kayser.

Abonnements-Einladung auf das Pforzheimer Städtische Tagblatt

Billigste Tageszeitung. — Wirksamstes Inserationsorgan.
Erscheint täglich.

Abonnementpreis durch Post ins Haus gebracht
per Monat nur 30 Pfennig.

Postbezugspreis vierteljährlich 75 Pfennig.
Bestellungen nehmen alle Postämter, Briefträger und
andere Boten entgegen.

Wunderliche Verhältnisse! Neue Nachrichten
aus Reich und Ausland schnell und zuverlässig! Reich-
und Landtagsberichte! — Land- und Handelsnachrichten!
— Sparsame Domäne und kleine Kapellen!
Vermöge inner streng parteilosen Tendenz und
Unabhängigkeit hat das „Städtische Tagblatt“ in allen
Schichten der Bevölkerung sich einen festen Abonnentenstamm
erworben, der sich stets steigert.

Inserate
finden vortheilhafte und maßgebende Verbreitung. Für den
durch die Anzeigen erzielten Erfolg spricht der ausgedehnte
kreis zahlreicher Kundenkreis, ebenso die sich steigende
Abonnentenzahl. Preis der Inserate nur 10 Pfennig
per gespaltene Zeile. Bei Wiederholung entsprechender
Rabatt. 44565

Verbreitung bester deutscher Literatur. Anlage einer eigenen Haus-Bibliothek ermöglicht mit wenigen Mitteln der Verein der Bücherfreunde.

Die Bücherfreunde er-
halten jährlich 8
deutsche Original-
werke, aus denen
mindestens 150 Druck-
bogen zu je 16 Seiten
entstehen.
Wer aus eigenen Büchern — nicht aus den Beih-
bibliotheken — sich Unterhaltung und Belehrung
holen will, wer deutsches Schriftthum fördern u. ver-
breiten will, trete dem „Verein der Bücherfreunde“
als Mitglied bei.

Erscheinungsplan des 7. Jahrganges:
Oktober 1897 — Oktober 1898

Arthur Schiller, Der Hirsch von Göttingen
Hippolyt Haas, Prof. Dr. Der Bergmeister vom Grund
J. Gräfin von Hausdörff, Ueber die Alpen
Richard Vredebrücker, Ein Sommer ohne Wetter,
— Warum der Hauer der Wabi nimmer jaght
H. C. Schickel, Prof. Dr. Aus den Werthheiten der Natur
Johannes Hegler, Augenblickebilder 45496

und als achter Band eine der noch in Vorbereitung sich be-
findenden Arbeiten von Karl Mikolaj, J. von Boguslawski,
Prof. Dr. W. Oden, Prof. Dr. J. W. Otto Richter, H. v.
Schlicht, Baron H. v. Mebel.

Die früher erschienenen sechs Jahrgänge der Veröffentli-
chungen des Vereins der Bücherfreunde sind gleichfalls
noch zum Preise von 15.— (= 15. 9. 38) gebunden, 2. 18.—
(= 18. 11. 16) gebunden zu haben.

Gedruckte und ausführliche Prospekte umsonst und postfrei,
Beitrittsbedingungen und Prospekte durch jede Buchhand-
lung oder durch die Geschäftsleitung.

Verband Geschäftsleitung
Martin Grell
Hermann Heiberg
Graf von Holzogen

Herrg. Bayer, Hofbuchhändl.
Berlin W. 62,
Kurfürstendamm 128.

An die deutschen Hausfrauen! Die armen Thüringer Weber bitten um Arbeit!

Thüringer Weber-Verein zu Gotha.

Geben Sie den in ihrem Kampfe um's Dasein
schwer ringenden armen 34858

„Webern“
bittet Beschäftigung.

Wir offeriren:
Handtücher, grob und fein.
Tischtücher in diversen Dessins.
Bett- und Handtücher.
Tischdecken in diversen Dessins.
Tischdecken, feine.
Schürzen.
Scheren.
Scheren in allen Preislagen.
Tischdecken am Stück u. abgemessen.
Rein Wollen zu Wenden u. l. m.
Rein Wollen zu Wenden und
Wendwolle.
Gallbläschen, Wenden, Wendwolle.

Alles mit der Hand gewirkt, wir liefern nur gute und dauer-
hafte Waare. Hunderte von Zeugnissen bezeugen dies.
Wasser- und Preis-Gewinne haben gerne gratis zu Diensten.
Die kaufmännische Leitung besorgt Unterzeichneter unentgeltlich.

Der Leiter des Thüringer Weber-Vereins.
Kaufmann G. H. Grädel, Landtagsabgeordneter.

Nirgendso Ersten Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut

U 2, 2 U 2, 2

welches unter Leitung eines schon seit 14 Jahren im Fache
thätigen Fachmannes geführt wird. Räder werden jeder-
zeit abgeholt und wieder zurückgebracht. 38098

Kundstift erhält jederzeit schriftlich und mündlich

Gg. Jordan,
U 2, 2. Laden. U 2, 2.

Nedden & Reichert

Comptoir D 8, 6
Telephon 856

liefern frei an's oder in's Haus

Pa. Fettschrot

mit ca. 45 pSt. Stücken, sowie alle übrigen Sorten

Ruhrkohlen, Coaks, Briquets

und Holz

zu den billigsten Tagespreisen.

Restaur. Hochschwender.

D 4, 9 am Fruchtmarkt. D 4, 9
Neu hergerichtete Lokalitäten.

Pa. Bürgerbräu
hell und dunkel.

II Anerkannt hochfein II
Vorzügliche Küche.

Diverse Frühstücke von 30 Pfg. an. 45331
Guten Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher.
Restauration à la carte.

Sonntag, den 26. September.

Diners à M. 1.— Diners à M. —.50.

Menu:
St. Julien-Suppe
Ochsenfleisch
verschiedene Beilagen
Boeuf à la Mode
Pommes hollandaise
Nudeln
Dessert.

Menu:
St. Julien-Suppe
Ochsenfleisch
verschiedene Beilagen
Boeuf à la Mode
Pommes hollandaise
Nudeln.

Diners à M. —.60.
Menu:
St. Julien-Suppe
Boeuf à la Mode
Pommes hollandaise
Nudeln.

Beachtend L. Bechtold.
Nach 18 Jahren ein schönes Nebenzimmer an einen Herrn zu vergeben.

Zum Fürsten Bismarck. Süßer Traubenmost

mit Zwiebelkuchen. 45545

Café Dunkel.

E 3, 1 1/2. E 3, 1 1/2.

Samstag und Sonntag
Ausverkauf von hochfeinem
Münchener Märzenbier

wozu höf. einladet. 45554

Emil Anna.

Tanz-Unterricht

Unsere Tanz-Curse, welche am Dienstag, den 7. ds.
Wid. begannen, finden jeweils Dienstag u. Freitag, 7 1/2 Uhr
beginnen. Zeit. Locallität: Ballhaus. 45736

Freundlichst einladend zeichnen
J. P. Jrschlinger u. Sohn, C 3, 4, 5. St.

Schiffahrt und Flößerei auf dem Rhein,

welche mit dem 1. November ds. Js. in Kraft tritt. Nach
amtlicher Quelle zusammengestellt.

Preis 40 Pfg.

Verkauft

Zu kaufen
gesucht,
ein nachweislich rentables
Geschäft,

welches keine besonderen Waa-
renkenntnisse erfordert, und
vortheiligem Absatzes Mann
geführt werden kann. Offert.
mit Preisangabe unter B 62476b
an Haasenstein & Vogler,
A.-G. Mannheim. 45884

Verkauft

Gute Zapfwirthschaft
sofort zu vergeben. 44314
Näheres B 3, 2, 4. St.

Verkauft

Ein gold. Ring mit weissen
und grünen Steinen verloren.
Abzugeben gegen gute Belohnung
in der Expedition d. Bl. 45540

Stellen finden

Mehrere tüchtige
Modellschreiner

für dauernde Beschäftigung
bei hohem Lohn sof. gesucht.
Gesellschaft für elektrische
Industrie Karlsruhe,
Zähringerstraße 78. 45559

Auf 1. October wird ein
jugendlicher Hausburche

geucht, 16—18 Jahre alt, 45544
Kronenpolster, Entzerrung, 26.

Nebenverdienst.
Damen, welche gegen hohen
Rabatt den Verkauf von in
Paqueten abgewogenen Thee
der Firma E. Brandsma
Amsterdam, zu überneh-
men geneigt sind, werden ge-
sucht, sich an die Filiale in
Deutschland E. Brandsma
Köln a. Rh. wenden zu
wollen. 45551

Lehrmädchen,
welches das Nähen gründlich
erlernen will, (kein log. Schül-
ter) kann unter günstigen Be-
dingungen eintreten. 45550

Q 5, 19, part.
Um 18. Wägen, 24 Stühle
geucht. D 4, 9, 1. Etage. 45540

Der sofort eine laubre,
heilige Monatsfrau geucht.
45558

K 2, 15, part.

Magazine Fabrikräume

Magazin
geeignet, mit 12pferdigem Mo-
tor, großem gebietem Hof-
raum und sehr geräumigen Keller,
event. mit Bureau, in günstiger
Lage, der Stadt per
sofort zu verm.

Gell. Offerten unt. No. 45548
an die Exped. d. Bl.

Päden

Baden mit Magazin oder
Werkstätte, auch als Bureau
geeignet, zu vermieten.
Näheres P 1, 7. 44590

Bureau

B 5, 7. Part. Wohnung für
Bureau u. d. 45527

C 4, 18. Compoteur u. etwas
Lagerraum, auch
für Werkstatt geeignet, für 18
Mk. monatlich zu verm. 45516

P 7, 15. 2. Sim. als Bureau
zu verm. 45507

Zu vermieten.
Ein schön bel. Bureau,
(4 Zimmer), Magazin, Keller,
event. Werkstätte, billig
zu vermieten. 45545

Näheres B 5, 6, partiere.

Bureau und Lager

zu vermieten. 2—4 Zimmer
und Keller-Lagerraum. 45504

Näheres B 7, 16 im Hof.

Immerhin 2000 C 3, 10 1/2
sind zwei Baracken-Räume, auch
als Comptoir geeignet, sofort
zu vermieten. 45545

D. Weis, Engarenfabrik.

Milchgefäße

2 od. 3 unedl. Zimmer
in besser Lage gesucht.
Offerten sub J. H. Nr. 45538
an die Exped. d. Bl.

Gut möbliertes Zimmer
2. oder 3. Etage, in besserer
Lage, von einem Kaufmann
per 1. October er. gesucht.
Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 45559 an die
Expedition d. Bl. erdrien.

Zu vermieten

A 6, 34. am Rhein 2 Man-
n. 1. Etage, 2. Etage, 2
Sim. mit Küche u. 1 Sim. mit
Küche, per 1. Octbr. 3. u. 45548

B 6, 6. 2. Sim. u. 1. Sim. zu verm.
Näheres 4. Etage. 45557

B 6, 7. 2. Sim. u. 1. Sim. u.
Küche zu vermieten. 44180

B 6, 24. über dem Stadt-
park, wegen Umzugs nach
Hamburg eine schöne Wohn- u. 6
Küche, 2 Bäder, 2 Keller,
Balkon, sofort zu verm. 45739

Unverkauft zwischen 3 und 6
Uhr Nachmittags
Näheres partiere.

B 7, 1. Schaus. gegenüber
dem Stadtpark.
Bett. 2. Sim. u. 1. Sim. u.
m. allem Zub. per 1. Oct. 3. u.
Näheres 2. Etage. 45736

[illegible]

Mannheimer Journal
Telephon 218 die Telephon 218
grösste Verbreitung

Für Schreiner.
Schleifen pr. Stk. v. 4 St. an,
Aufträge so, an lang 20, 1, 15,
Stuhlscheide, Stuhl v. 38 St. an,
Holzwarenlager K 2, 21
in der Nähe der Ringstraße.

**Echt chinesische
Mandarinendaunen**
das Pfund Mk. 2.85
natürliche Daunen wie alle in-
ländischen, garantiert neu und
kannst, in Farbe ähnlich den
Eiweißdaunen, sehr fein, fast
früher und haltbar; 3 Pfund
genügen zum großen Über-
bett. Enten- und Gänse-
daunen. Hervorragend umhüll.
Versand gegen Nachn. von der
ersten Bettfedernfabrik
mit elektrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Gröbenstraße 45.
Nur vorläufige Preisliste.

L. Fischer-Riegel

Damen-Mäntel-Fabrik.

Grösste Auswahl aller erschienenen Neuheiten

der

Herbst- u. Winter-Saison

Täglich neue Schaufenster-Ausstellung.

Spezial-Abtheilung
in
Kinder-Mäntel.

Neuheiten in
fertigen
Costümen u. Blousen.

Vertrieb: S. Siebenack, Essing,
E. 8, 22. 38774
Berlin W. 8, Breslau, Köln,
Leipzig, Stuttgart.

Dr. J. Schanz & Co.
Patente
Borgfältig, reell, schnell, billig

Betten 12 Mr.
m. rothem, grau-rothem
oder weis-rothem Zulei-
ter, gereinigten neuen Feder-
n (Oberbett, Unterbett und
zwei Matrasen).
In besserer Ausführung, Mk. 15.-
bezüglich 15. Schlafstätte. 20.-
Bettend bei jeder Verpackung
gegen Nachnahme. Rücksendung
oder Umtausch gestattet.
Heinrich Weihenberg,
Berlin NO., Landbergerstr. 30.
Versand gratis u. franko.

Schneller,
billiger und
besser

Chem.
Waschanstalt.
P 5, 13 1/2 — F 1, 9 — E 7, 1 — N 1, 3.

Färberei Grün.

Mechan.
Teppichklopfwerk

Neckarauer Landstrasse.

45550



Kunststraße 04, 1 Ecke.

J. Hochstetter.

Neue sehenswerthe Verkaufs-Räume.

45170

**Die Ausstellung
der Saison-Neuheiten**

in 14 Schaufenstern u. allen Geschäfts-Abtheilen
ist höchst zur zwanglosen Besichtigung empfohlen.

300 Gewinne
i. 28. v.
7500 Mark.

2. Mannheimer

Silber-Lotterie

Auf 50 Loose
ein
Gewinn.

zu Gunsten des unter dem Protektorate J. R. S. der Großherzogin Luise stehenden

Wöchnerinnen-Asyles.

Gewinnplan:

1 Gewinn	2000 M.	=	2000 M.
1	600	=	600
1	300	=	300
1	200	=	200
3 Gewinne	100	=	300
8	50	=	400
12	25	=	300
11	20	=	220
112	15	=	1680
150	10	=	1500

Loos 1 M.

Loos 1 M.

Zus. 300 Gewinne i. 28. v. 7500 M.

Eine Gesamtansammlung der Gewinne befindet sich im Laden
0 5, 5, Heidelbergerstrasse.

45501

1 Gewinn
2000 M. Werth
kleinster Gewinn
10 M. Werth.

Loose

in über 200 durch Plakate kenntlich
gemachten Geschäften aller Branchen
à 1 M. zu haben.
11 Loose zu 10 M., bei
J. Bernhard, L. 15, 2, bei
sämtl. bekannten Loose-Verkaufsstellen
sowie im Ausstellungsladen 0 5, 5.

Ziehung
11. Oktober
Abends 6 Uhr
im Rathhaus
in Mannheim.

Noch am Abend der Ziehung sind Ziehungslisten zu haben.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

G 3, 1.

G 3, 1.

Meiner werthen Kundschaft, der verehrl. Nachbarschaft, sowie einem Hll.
Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

45155

Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft

vom Hause C 2, 5 nach G 3, 1 (früher Schlagenhaus & Müller) verlegt
habe und unterm Heutigen eröffneter.
Streng reells und prompte Bedienung zu billigsten Tagespreisen zusichernd,
empfehle ich mich mit der freundl. Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unter-
stützen zu wollen und zeichne

Hugo Beier, G 3, 1,

(früher Schlagenhaus & Müller)

Telephon Nr. 704.

Gest. Bestellungen sende wie üblich auf Wunsch frei ins Haus.

Zu Beginn der Saison erlauben wir uns auf unsere
Pariser und Wiener

Modellhut-Ausstellung

aufmerksam zu machen und laden wir die verehrl.
Tamen ergebenst zu gütigem Besuch ein.

45541

Geschw. Sussmann,
Zeughausplatz, C 4, 18, parterre.

In allen Staaten patentirte
Fernschliesser

von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers auf- und zuzugelockt.

Preis 6 Mark.

24168

N 4, 23 **Hch. Gordt** N 4, 23

Van- u. Kunstschlosserei, Gauditegraphen-Anstalt
Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 39,
Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Billige Saugstoffe für:

B — Ettlinger —

C — Ifon — Madapolam

Pique — Genoa Corda

Sammet — Futterstoffe

Leinen in allen Breiten

Bei Abnahme v. 1/2 St. - 25 Mtr.

und mehr. Engros-Preise.

Reise- u. Privatkleidung v. 1. Klasse.

A. Streit, Ettlingen,

Special-Versandige-
schaft für Ettlinger
Weise-Waaren 51930

Strümpfe
und Socken werden billig
angefertigt.

36925

L. Schäter,

Mittelstraße 84, 2. Stock.



YOSI

F.C. Menger

MANNHEIM

15578

Zu haben
inden meisten Colonial-
waaren-, Droguen- und
Selsen-Handlungen.

Dr. Thompson's

Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den
Namen 'Dr. Thompson'
u. die Schutzmarke 'Schwan'

H. Hommel, Mannheim

0 4, 15 u. 17.

**Größtes Lager in Werkzeugen und
Werkzeug-Maschinen**

- Drehbänke
- Bohrmaschinen
- Hobelmaschinen
- Nutstossmaschinen
- Schleifmaschinen
- Blechscheeren
- Lochstanzen
- Feldschmieden
- Ventilatoren

ferner Parallel- und andere Schraubstöcke

Ambose, Richt- und Lochplatten

Flaschenzüge aller Systeme

Taublöcke, Winden, Werkzeugstahl

Schleifsteine in vorzüglichster Qualität

Verkauf der weltbekannten Reishauer'schen Specialitäten als:
Schneidzeuge und Gewindebohrer für Schrauben- und Gaskewinde,
Installationswerkzeuge in reichster Auswahl bis zu den größten
Dimensionen am Lager.

42078

NB. Mein Lager in Chemniger Leitspindel-Drehbänken,
nur renommirtestes Fabrikat, ist stets gut completirt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

**Nähmaschinen u. Be-
darfsartikel** 39215
sowie Reparaturen billigt bei
G. N. Basting, Rech., Q 3, 7.

Um die Ausdehnbarkeit der vorhandenen Blechbänke außerordent-
lich zu vergrößern, legt man Wasser zu und ein wenig von
Sappengrüne. Zu haben in
Original-Flaschen von 25 Lit.
an bei
MAGGI'S
Louis Burckhardt,
Rheinbarmenia 27